



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XIX. Vertrag zwischen dem Domcapitel zu Brandenburg und Wichard und
Wichard von Rochow wegen der Küsterbesoldung in Plessow vom Hofe
Zolchow, am 15. Juli 1378.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

XIX. Vertrag zwischen dem Domcapitel zu Brandenburg und Wichard und Wichard von Rochow wegen der Küsterbesoldung in Pleßow vom Hofe Zolchow, am 15. Juli 1378.

In den Jahren Gades dusent Jahr, drihundert Jahr, darna in dem acht und soventichsten Jahre, in Aller Aposteln Dage, by der wusten Kerken tu Roytz tuschen Brandenborch unde der Golzow, Her Hentze Proft, Her Nielas Dochow Canonicus, Her Czabel Polen, Kerner des Gadeshuff tu Brand. an eine Syde van des Gadeshus wegen unde Wichard unde Wichard von Rochow an der ander Side hebben gededinget umme Schelinge unde Twidracht umme Custerlohn des Custers der Kerken tu Pleßow von deme lutken Velde des Hoves tu Zolchow und umme die Drift unde Weyde up dat selve lutke Feld, went wuste wehre, tu driven unde to weiden vor dat Custerlohn.

Nach einem von Hefter mitgetheilten Extracte des im Domcapitels-Archive zu Brandenburg beruhenden Originals.

XX. Beteke und Heinrich von Rochow verkaufen ihrem Schwager Claus von Vinzelberg einen Hof zu Polkau mit drei Hufen, den Gerichten und allem Zubehör für die dreißig Mark Silbers, womit sie ihre dem Claus von Vinzelberg verheiratete Schwester ausstatten, im Jahre 1380.

In gades name ame. wy beteke vnde hynryk, bruder, gheheyten van rochow, wy bekennen vnde betughen myt dessen apen bryue vor alle de ghenne, de en syn edder horen lesen, dat wy clawesse van vintzelberghe, vñeme swagher, hebben vorkofft vnde vorlaten clawes goldbeken hoff in den dorpe tu polkow myt alme rechte, myt dryn huuen, myt aller pleghe, de dar vtgheyt, myt deme dinst vnde tede, dat hoghefte rychte bynnen tuns, myt ghanfer woldort vser muder vor druthdych mark sulffers, dar wy vse suster mede beraden hebben. Dat laue wy beteke vnde hynryk, bruder vorghnante, van rochow, vnde alle vse nakamelynge vnde vnse rechte eruen clawes vintzelberghen vnde synen rechten eruen edder welker vintzelberghe, de dessen bryff hefft van clawes vintzelberghen edder van synen eruen vaste tu holdende. Tu enner betern bekantnyße so hebbe wy beteke vnde hynryk, bruder vorghenant, van rochow, myt ghanfer wyttschap vnse ynghefeghel ghehanghen an dessen bryff. Ok bekenne wy Ludeke vintzelberghe, hans vintzelberghe vnde clawes vintzelberghe, dat wy clawes vintzelberghe vorseuen gewylkoret vnde woldordet hebben welkeren vintzelberghen den he edder syne eruen dessen bryff deyt, dat wy edder vnse rechte eruen vnde alle vnse nakamelynge den vintzelberghen edder synen eruen, de dessen bryff hefft nen hynder wesen wyllen an den vorseuen haue vnde an der rente, de dar vt gheyt. Weret ok sake, dat desse bryff nat worde edder en ghat kreghe edder wat tu kort edder tu lank ghescreuen were, dat schal den vintzelberghen, de dessen bryff hefft, tu nenen schaden kamen. Tu tughe deser vorbereuen stukke vnde aller arttykel desse bryues so hebbe wy Ludeke vintzelberghe, hans vintzelberghe vnde clawes vintzelberghe vor vnns vnde vor vnse eruen vnde vor alle vnse nakamelynge, vnd yk hans van claden tu tughe alle vnse ynghefeghel ghehanghen an dessen